

ERASMUS-SMS-Studienbericht 2009/10

Dieser Bericht über Ihre Erfahrungen bietet für das ERASMUS-Programm wertvolle Informationen, die sowohl zukünftigen Studierenden nützen, als auch zur ständigen Verbesserung des Programms beitragen werden. Für Ihre Mitarbeit beim Ausfüllen dieses Fragebogens sind wir Ihnen dankbar.

Bitte senden Sie dieses Formular zu den entsprechenden Fristen (s. Merkblatt) per **E-mail** an den ERASMUS-Beauftragten Ihrer/es Fakultät/Instituts und an Frau Marx, International Office: cornelia.marx@uv.hu-berlin.de.

1. Angaben zur Person des Studierenden

Name: Oleischeck Vorname: Anne

2. Dauer und Motivation des Studienaufenthaltes:

Name der Gastuniversität: Universität Kopenhagen

Dauer des Studienaufenthaltes:

von: 01.08.2009 bis: 30.06.2010

Halten Sie die Dauer Ihres Studienaufenthaltes für:

zu kurz - zu lang - genau richtig

Aus welchen Gründen strebten Sie einen Studienaufenthalt im Ausland an?

akademische - kulturelle - Freunde im Ausland - berufliche Pläne - eine neue Umgebung - europäische Erfahrung - andere (bitte angeben):

3. Information und Unterstützung

Wie erhielten Sie Informationen über den Lehrplan Ihrer Gasthochschule/allgemeine Informationen?

Heimathochschule - Gasthochschule - Internet - Andere (bitte angeben) :

Wie hilfreich waren diese Informationen?

Skala 1-5 : 1=wenig/nicht vorhanden, 5=hervorragend 1 - 2 - 3 - 4 - 5

Wurde Ihnen bei Ankunft in Ihrer Gasthochschule angeboten:

Begrüßungsveranstaltung - Informationsveranstaltung - Einführungsprogramm

Wurden während Ihres Aufenthaltes andere besondere Veranstaltungen für ERASMUS-Studenten an der Gasthochschule organisiert? nein - ja

Erhielten Sie vor Ihrem ERASMUS-Aufenthalt adäquate Unterstützung von der Heimathochschule (von Ihrem/r Institutskoordinator/-in)?

Skala 1-5 : 1=gering/nicht vorhanden, 5=hervorragend 1 - 2 - 3 - 4 - 5

Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Aufenthaltes adäquate Unterstützung von der Heimathochschule (von Ihrem/r Institutskoordinator/-in)? im Falle von Problemen an der Gastuniversität?

Skala 1-5 : 1=gering/nicht vorhanden, 5=hervorragend 1 <input type="checkbox"/> – 2 <input type="checkbox"/> – 3 <input type="checkbox"/> – 4 <input type="checkbox"/> – 5 <input type="checkbox"/>
Erhielten Sie vor und während Ihres ERASMUS-Aufenthaltes adäquate Unterstützung von der Gasthochschule?
Skala 1-5 : 1=gering/nicht vorhanden, 5=hervorragend 1 <input type="checkbox"/> – 2 <input type="checkbox"/> – 3 <input type="checkbox"/> – 4 <input type="checkbox"/> – 5 <input type="checkbox"/>
Wie beurteilen Sie den Integrationsgrad mit den Studenten an der Gasthochschule?
Skala 1-5 : 1=gering/nicht vorhanden, 5=hervorragend 1 <input type="checkbox"/> – 2 <input type="checkbox"/> – 3 <input type="checkbox"/> – 4 <input type="checkbox"/> – 5 <input type="checkbox"/>
4. Unterbringung und Infrastruktur
Art der Unterbringung an der Gasthochschule : Unterbringung durch die Universität <input type="checkbox"/> - Apartment oder Haus zusammen mit anderen Studierenden <input type="checkbox"/> - private Unterkunft <input type="checkbox"/> - andere (bitte angeben) : _____ .
Wie bekamen Sie Ihre Unterkunft? Wohnung vermittelt durch die Gastuniversität <input type="checkbox"/> - Freunde/Familie <input type="checkbox"/> - privater Wohnungsmarkt <input type="checkbox"/> andere (bitte angeben): <input type="checkbox"/> .
Zugang zu Bibliotheken, Studienmaterialien : Skala 1-5 : 1=schlecht/nicht vorhanden, 5=hervorragend 1 <input type="checkbox"/> – 2 <input type="checkbox"/> – 3 <input type="checkbox"/> – 4 <input type="checkbox"/> – 5 <input type="checkbox"/>
Zugang zu PC und Internet in der Gasthochschule: Skala 1-5 : 1=schlecht/nicht vorhanden, 5= hervorragend 1 <input type="checkbox"/> – 2 <input type="checkbox"/> – 3 <input type="checkbox"/> – 4 <input type="checkbox"/> – 5 <input type="checkbox"/>
5. Akademische Anerkennung
Wurde Ihnen vor Beginn Ihres Studienaufenthaltes im Ausland der Vertrag zwischen Heimat-/Gasthochschule und Studierenden (Learning Agreement) ausgehändigt? ja <input type="checkbox"/> - nein <input type="checkbox"/>
Haben Sie Prüfungen abgelegt? ja <input type="checkbox"/> - nein <input type="checkbox"/>
Wurde ECTS angewandt? ja <input type="checkbox"/> - nein <input type="checkbox"/>
Wird Ihr Studienaufenthalt im Ausland akademisch anerkannt? ja <input type="checkbox"/> - nein <input type="checkbox"/>
Werden von Ihnen absolvierte Sprachkurse anerkannt? ja <input type="checkbox"/> - nein <input type="checkbox"/>
6. Sprachliche Vorbereitung
Unterrichtssprache(n) an der Gasthochschule:
Wurden vorbereitende Sprachkurse vor und/oder während des Aufenthaltes angeboten? ja <input type="checkbox"/> - nein <input type="checkbox"/>
Wer war verantwortlich für den (die) Sprachkurs(e)? Heimathochschule <input type="checkbox"/> - Gasthochschule <input type="checkbox"/> - andere(bitte angeben): _____
Dauer des Sprachunterrichts in Wochen Gesamtanzahl der Wochen: 3 Wochen (vor Semesterbeginn durch Gasthochschule), sowie 3 Semester Sprachkurs and der HU.
Wie würden Sie Ihre Sprachkompetenz in der Sprache Ihres Gastlandes einschätzen?
Vor dem ERASMUS-Aufenthalt keine Kenntnisse <input type="checkbox"/> - geringe <input type="checkbox"/> - gute <input type="checkbox"/> - sehr gute <input type="checkbox"/>
Nach dem ERASMUS-Aufenthalt keine Kenntnisse <input type="checkbox"/> - geringe <input type="checkbox"/> - gute <input type="checkbox"/> - sehr gute <input type="checkbox"/>
7. Kosten

Kosten während des Studienaufenthaltes: (monatlicher Durchschnitt in EURO): 800 Euro
Wann erhielten Sie Ihren ERASMUS-Zuschuss? Monat(e): September, Februar Für den gesamten Zeitraum 11 Monate; wie viele Raten? 2 Raten
Hatten Sie andere Einkommensquellen? Quellen: eigene Ersparnisse <input type="checkbox"/> - Staatlicher Zuschuss/Darlehen (Bildungskredit) <input type="checkbox"/> - Privates Darlehen <input type="checkbox"/> - Familie <input type="checkbox"/> - andere (bitte angeben): Gesamtbetrag anderer Quellen (Außer ERASMUS) pro Monat (Angaben in EURO): ca. 650 Euro
Wie viel mehr haben Sie im Ausland ausgegeben verglichen mit dem, was Sie normalerweise im Heimatland ausgeben? Zusätzlicher Betrag pro Monat in EURO: 300 Euro
Mussten Sie an der Gasthochschule irgendwelche Gebühren zahlen? Wenn ja, bitte geben Sie Art und Höhe an: Nein
8. Ihre persönlichen Erfahrungen – Bewertung des ERASMUS-Studiums
Beurteilung des akademischen Ergebnisses des ERASMUS-Aufenthaltes: Skala 1-5: 1=gering/nicht vorhanden, 5= hervorragend 1 <input type="checkbox"/> – 2 <input type="checkbox"/> – 3 <input type="checkbox"/> – 4 <input type="checkbox"/> – 5 <input type="checkbox"/>
Beurteilung des persönlichen Ergebnisses des ERASMUS-Aufenthaltes: Skala 1-5: 1=schlecht, 5= hervorragend 1 <input type="checkbox"/> – 2 <input type="checkbox"/> – 3 <input type="checkbox"/> – 4 <input type="checkbox"/> – 5 <input type="checkbox"/>
Traten während Ihres ERASMUS-Aufenthaltes irgendwelche ernststen Probleme auf? Wenn ja, bitte angeben: Nein
Welche Aspekte Ihres ERASMUS-Aufenthaltes gefielen Ihnen besonders? Die kulturellen Aspekte und neue Menschen kennen zu lernen
Können Sie sich als Ergebnis Ihrer Erfahrungen durch ERASMUS eher vorstellen, nach Ende Ihres Studiums in einem anderen Mitgliedsstaat der EU zu arbeiten? ja <input type="checkbox"/> - nein <input type="checkbox"/>
Glauben Sie, dass der Aufenthalt Ihnen bei Ihrem beruflichen Weiterkommen hilft? Skala 1-5: 1=überhaupt nicht, 5= hervorragend 1 <input type="checkbox"/> – 2 <input type="checkbox"/> – 3 <input type="checkbox"/> – 4 <input type="checkbox"/> – 5 <input type="checkbox"/>
Allgemeine Bewertung des ERASMUS-Aufenthaltes: Skala 1-5: 1=schlecht, 5= hervorragend 1 <input type="checkbox"/> – 2 <input type="checkbox"/> – 3 <input type="checkbox"/> – 4 <input type="checkbox"/> – 5 <input type="checkbox"/>
Wie kann Ihrer Meinung nach das ERASMUS-Programm verbessert werden? Der Betrag des Erasmus Stipendiums könnte den Gastländern angepasst werden. Dänemark ist im Vergleich zu anderen europäischen Ländern sehr teuer.

Empfehlungen an andere Studierende bezüglich Informationen zum täglichen Leben, Bewerbungs- und Einschreibeverfahren, Unterbringung, Freizeitgestaltung, Krankenversicherungen, Banken, Sprachkompetenz u.a.m.:

Tägliches Leben: Ich kann jedem empfehlen ein Fahrrad mit nach Kopenhagen zu nehmen oder sich vor Ort ein zu kaufen. Gebrauchte Fahrräder kann man ab 80 Euro bekommen. Die Stadt kann am besten mit dem Rad erkundet werden. Außerdem ist es eine sehr günstige Alternative zu Bus und Bahn. Radwege, die fast so breit sind wie die Straße, gibt es in der ganzen Stadt.

Es ist nicht so einfach ein möbliertes Zimmer in Kopenhagen zu bekommen. Ich kann empfehlen das Angebot des International Office anzunehmen. Die meisten ausländischen Studierenden werden in Wohnheimen untergebracht.

Bei Ankunft in Kopenhagen sollte man so schnell wie möglich eine Personnummer beantragen. Nach etwa drei Wochen bekommt man seine persönliche CPR-Nummer und eine gelbe Krankenversicherungskarte. Durch das Amt wird ein Hausarzt vorgeschlagen. Mit der Karte kann man in allen Bibliotheken der Stadt gratis ausleihen und ohne Probleme zum Arzt gehen.

Wer andere internationale Studenten kennen lernen möchte, sollte Mittwoch zur „international night“ ins „Studenterhuset“ gehen.

Die einzelnen Fakultäten haben eigene Cafés die durch Studenten betrieben werden und sehr günstig sind. Freitags gibt es die „Fredagsbar“ in der Universität. Hier trifft man andere Studierende.

Bewerbungs- und Einschreibeverfahren: Das Bewerbungs- und Einschreibeverfahren fand zum Großteil über das Internet statt. Man bekommt einen Zugangscode durch die Universität zugesendet. Das gesamte Einschreibeverfahren und auch die Vorlesungsverzeichnisse sind auch auf Englisch verfügbar.

PCs: Gibt es in der gesamten Universität und den Bibliotheken. Mit der Personnummer oder Studierendenummer kann man einfach auf den PC zugreifen. Es gibt PC Arbeitsräume zu denen jeder mit seinem Studierendenausweis 24h Zugriff hat. In den Vorlesungen und Seminaren benutzen viele Studierende einen Laptop.

Sprache: Es werden hauptsächlich Kurse auf English für internationale Studierende angeboten und Dänischkenntnisse sind keine Voraussetzung. Jedoch ist es sehr hilfreich die Sprache zu können um mit Dänen in Kontakt zu kommen. Bei ausreichenden Sprachkenntnissen ist es oft kein Problem an Seminaren oder Vorlesungen in Dänischer Sprache teilzunehmen.

Vor Semesterbeginn wurde ein dreiwöchiger Intensivsprachkurs angeboten. Die Sprachkurse wurden nach den vorhandenen Sprachkenntnissen in kleine Gruppen aufgeteilt. Am Nachmittag wurden kulturelle Aktivitäten angeboten.

Während des Semesters gab es nur Kurse für Anfänger. Jedoch gab es auch Kurse wie „Dänische Übersetzung“ für Fortgeschrittene. In der Stadt gibt es außerdem Sprachschulen, wie die Studieskolen, wo günstig Sprachkurse für alle Niveaus angeboten werden.

Geld: Kopenhagen ist sehr teuer. Für Essen sollte mehr Geld als in Deutschland eingeplant werden. Auch für Bus und Bahn sollte mehr Geld eingeplant werden. Museen kosten häufig auch viel Eintritt, haben aber oft einen Tag in der Woche gratis Eintritt.

Günstiger als in Deutschland ist nur das telefonieren mit dem Handy.

Mit dem Studierendenausweis kann man häufig Rabatte bekommen. Auch die Mieten sind wesentlich teurer als in Berlin.

In Kopenhagen kann fast alles mit der EC- beziehungsweise Visa Karte bezahlt werden. Bei der „Danske Bank“ ist die Eröffnung eines Kontos gratis.

Reisen: Ist von Kopenhagen aus sehr gut möglich. Die dänische Bahn ist relativ teuer, aber es gibt eine Rabattkarte für Studenten (Wildcard). Außerdem fahren Busse ins In- und Ausland, die relativ günstig sind. Die Stadt und die nähere Umgebung sind am besten mit dem Fahrrad zu erkunden. In Schweden ist man in nur 30 Minuten mit dem Zug.

Studierendenausweis: Für den Studierendenausweis muss ein Foto an das International Office gesendet werden. Bei Ankunft in Kopenhagen kann der Studierendenausweis im International Office abgeholt werden. Mit ihm kann man in der Universitätsbibliothek Bücher ausleihen. Außerdem kann man in einigen Instituten Geld zum Drucken und Kopieren auf den Studierendenausweis laden.

Des Weiteren gelangt man mit dem Studierendenausweis in Gebäude der Universität auch nach 22 Uhr. Man hat 24h Zugang zu einigen Institutsbibliotheken und Computerarbeitsräumen.

Bei Fragen bitte mailen an: anne.oleischeck@web.de